

Mitglieder *aktiv*



120 Jahre

Das Magazin der Wohnungsbaugenossenschaft Gotha e.G.

1/2016



In Gotha zu Hause

Eröffnung im Brühl

Baugeschehen 2016

Informationen zum Wohngeld

Inhaltsverzeichnis

- 2 Firmeninformationen**
- 3 Editorial**
- 4 wbg informiert**
- 5 Aktuelles Baugeschehen 2016**
- 6-7 Eröffnung im Brühl**
- 8 Baufortschritt**
Blumenbachstraße & Fritzelsgasse
- 9 Unsere Partner**
- 10 Mitglieder aktiv**
- 11 Unsere Partner**
- 12-13 Familien aktiv**
Neues zum Wohngeld
Gewinner Weihnachtsrätsel
Sommer, Sonne, Abenteuer
- 14-15 Senioren aktiv**
60 Jahre Verbundenheit
Adventsreise
Jubilare
- 16 Service**

Neuzugang im Team – Enrico Ellrich



Seit Februar 2016 unterstützt Enrico Ellrich das wbg-Team in der Breiten Gasse. Im Rahmen seiner Umschulung zum Immobilienkaufmann wird er in den nächsten zwei Jahren die verschiedenen Abteilungen der genossenschaftlichen Verwaltung durchlaufen.

Das gesamte wbg-Team wünscht ihm viel Freude bei den anstehenden Aufgaben sowie viel Erfolg in der Berufsschule.

Verabschiedung von Holger Czerny



Der Vorstand und alle Mitarbeiter verabschiedeten am 15. Dezember 2015 Holger Czerny, der im Bereich Technik viele Jahre für die wbg tätig war. Der Diplom-Ingenieur für Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik kann stolz auf 26 Dienstjahre in der Genossenschaft zurückblicken.

Für seinen tatkräftigen Einsatz bei Sanierungsarbeiten, der Umstellung auf die zentrale Heizungsversorgung und dem Anschluss ganzer Wohngebiete an die Fernwärmeversorgung dankt ihm der Vorstand im Namen aller Mitglieder sehr herzlich und wünscht Herrn Czerny für den neuen Lebensabschnitt und den Un-Ruhestand alles Gute und beste Gesundheit.

Nachfolger von Holger Czerny und somit der neue Ansprechpartner auf dem Gebiet Heizung – Sanitär ist Swen Wodarz.

Das Kinderfest steigt dieses Jahr in der Enckestraße

Auch die kleinen wbg-Mitglieder können schon am genossenschaftlichen Leben teilhaben – und damit ist nicht nur ihre fleißige Teilnahme an den Rätseln im Mitglieder aktiv gemeint, sondern natürlich auch das Kinderfest. Diese mittlerweile schon fast traditionelle Veranstaltung findet in diesem Sommer auf dem Spielplatz in der Enckestraße statt, der im letzten Jahr zusammen mit vielen Kindern eingeweiht wurde.



Also am besten schon mal rot im Kalender anstreichen:

Die wbg lädt am **23. August um 15 Uhr** alle Kinder und Familien der Genossenschaft zum Kinderfest auf dem Spielplatz Enckestraße ein.

Sehr geehrte Mitglieder, Geschäftspartner und Freunde unserer Genossenschaft,

sicher haben Sie in den Medien die Eröffnung des Neubaus im Brühl mitverfolgt. Dieses Projekt zeigt, was exzellente Zusammenarbeit leisten kann – dank unserem guten Verhältnis zur BGG und der Stadtverwaltung war es möglich, mit gebündelter Fachkompetenz gemeinsam etwas für Gotha zu schaffen. Das Ergebnis spricht für sich: wo einst eine Ruine stand, befindet sich nun ein attraktives Wohnquartier für alle Generationen. Oberbürgermeister Knut Kreuch postulierte es in seiner Rede treffend: „Es heißt nicht umsonst wbg – denn das bedeutet: Wir bauen gemeinsam!“

Am 13. Januar 2016 wurde der Brühl 15 als erster Bauabschnitt des Neubaus offiziell eröffnet. Voller Stolz nahmen wir als Vorstände dabei die Schlüssel in Empfang. Dasselbe konnten die ersten Mitglieder am Tag darauf tun. Damit ist eine 21 Monate dauernde Bauphase mit großer Zufriedenheit aller beteiligten Parteien zu einem erfolgreichen Abschluss gekommen. Währenddessen schreiten die Modernisierungsarbeiten in der Fritzelsgasse und der Blumenbachstraße weiterhin nach Plan voran. Wir sind optimistisch, dass der geplante Fertigstellungstermin im November eingehalten werden kann und weitere 48 Mitglieder ihr neues Zuhause in Gotha beziehen können.

Auch hier halten wir es wie vor 120 Jahren und richten jedwedes Handeln an den Bedürfnissen unserer Mitglieder aus. Dass diese Strategie Erfolg verspricht, zeigt nicht allein das Jahr 2015, welches als das erfolgreichste in der bisherigen Geschichte der wbg zu Ende ging. Besonders die geringe Leerstandsquote von weniger als 3% in unseren Wohnungen macht uns sehr stolz – ein Zeichen, dass sicheres, spekulationsfreies Wohnen in einer genossenschaftlich organisierten Gemeinschaft einen hohen Wert in unserer schönen Residenzstadt besitzt.

Zum Abschluss treten wir mit der Bitte an Sie heran, in der Wahlkommission zur Vertreterwahl 2017 mitzuwirken. Die Aufgaben beginnen bereits in diesem Jahr und bestehen vor allem in der Vorbereitung der Wahl, Stimmenaushählung sowie der Feststellung des Wahlergebnisses auf Grundlage der Wahlordnung. Freiwillige werden gebeten, sich ab sofort bzw. bis spätestens 15. Juni 2016 in der Verwaltung zu melden.

Sie sehen: auch dieses Jahr schaffen wir wieder gemeinsam bleibende Werte und hoffen unterdessen, dass wir alle privat wie beruflich 2016 gesund bleiben, neue Ziele setzen und viele Wünsche verwirklichen können. Wir wünschen Ihnen ein schönes Osterfest sowie Mut und Zuversicht für die Zukunft,

Ihr
Steffen Priebe
Kaufmännischer Vorstand

Ihre
Heike Backhaus
Technischer Vorstand



Tagesordnung zur Vertreterversammlung

23.06.2016 im Hotel „Am Schlosspark“

1. Begrüßung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden
2. Beratung und Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2015 gemäß § 35 der Satzung
 - 2.1. Bericht des Vorstandes über die wirtschaftliche Lage und den Jahresabschluss 2015
 - 2.2. Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2015 und die gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses 2015 gem. § 53 GenG und Beschlussfassung über den Prüfbericht
 - 2.3. Bericht des ptw über die gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses 2015 gemäß § 53 GenG
- 2.4. Diskussion
- 2.5. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015
- 2.6. Verwendung des Bilanzgewinns zum 31.12.2015
- 2.7. Entlastung des Vorstandes zum 31.12.2015
- 2.8. Entlastung des Aufsichtsrates zum 31.12.2015
3. Aktuelle Information über den Stand der Vorbereitungen der Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen 2016/2017
4. Beschluss über die Wahlordnung zur Vertreterwahl
5. Wahl des Wahlvorstandes für die Vertreterwahlen 2017
6. Schlusswort des Aufsichtsratsvorsitzenden

Dr. Udo Bender
Aufsichtsratsvorsitzender

Zeitplanung:

| | |
|-------------------|--|
| 17:00 – 19:00 Uhr | Vertreterversammlung |
| 19:00 – 21:00 Uhr | Gemeinsames Essen zum Internationalen Genossenschaftstag |

Abschaltung der Straßenbeleuchtung

Bereits 2014 hat der Stadtrat Abschaltungen von Straßenlaternen in der Zeit von ein bis fünf Uhr nachts beschlossen. Obwohl dieser Beschluss auf den Unmut der Gothaer Bürger stößt, kommen jeden Monat neue Straßen hinzu, in denen das Licht ausgeht. Viele Mitglieder tragen ihre Bitte an die wbg-Mitarbeiter heran, einzuschreiten. Doch auch wenn diese sonst sehr engagiert für die Interessen der Genossenschaftsmitglieder kämpfen – hier sind ihnen die Hände gebunden. Der Beschluss des Stadtrates liefert eine handfeste Entscheidungsgrundlage und kann nur von einem neuen Beschluss abgelöst werden. Daher ein Tipp an dieser Stelle: Bitte wenden Sie sich als Betroffene mit Ihrer



Anfrage direkt an die Stadtverwaltung und die jeweils eigenen Stadträte. Informationen hierzu stellt die Stadt unter www.gotha.de/stadtbeleuchtung zur Verfügung.

Informationsveranstaltungen für Vertreter im Februar

Heike Backhaus informierte die Vertreter der einzelnen Wohngebiete an verschiedenen Terminen im Februar über die geplanten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen 2016 bis 2020. Die Treffen dienten außerdem zur Klärung von offenen Fragen.

Insbesondere im Wohngebiet Carl-von-Ossietzky-Straße nehmen die divergierenden Betrachtungen zur Pflege und Instandhaltung der Außenanlagen Ausmaße an, die einen erhöhten Verwaltungsaufwand mit sich bringen. Einige Mitglieder zeigten sich besorgt, dass immer mehr Bäume der Fällung zum Opfer fallen würden.

Es stellte sich heraus, dass aufgrund von Unkenntnis der Verwaltungsarbeit und der Zusammenarbeit der wbg mit der Stadtverwaltung unterschiedliche Sichtweisen von Mietern und Vorstand bestehen. Frau Backhaus nahm das Schreiben einiger Mieter der Carl-von-Ossietzky-Straße zum Anlass, die Arbeitsweise, insbesondere in Bezug auf die Baumschutzsatzung der Stadt Gotha zu erläutern. Herr Wolf vom Gartenamt (Abteilung Stadtgrün) nahm an der Informationsveranstaltung der Vertreter teil und erläuterte folgende Inhalte:



1. Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit
2. Mögliche Beschädigungen und drohende Gefahren
3. Ersatzpflanzungen
4. Zusammenarbeit der wbg mit der Abteilung Stadtgrün des Garten-, Park- und Friedhofamtes

Der Vorstand hofft, durch diese umfangreiche Information die Fragen der Mieter beantworten zu können und lädt alle Mitglieder ein, die Möglichkeit des konstruktiven Dialogs über ihre Vertreter im Wohngebiet zu nutzen.



Baugeschehen 2016

Die wbg hat auch 2016 neben der Fertigstellung der Umbaumaßnahme Fritzelsgasse/Blumenbachstraße mehrere Instandhaltungsmaßnahmen im Gesamtbestand geplant. In der Enckestraße werden nun auch bei den Hausnummern 12 und 14 die Fassaden erneuert sowie das Dach saniert. Drei Gebäude in der Hützelsgasse können sich schon bald mit schönen neuen Fenstern und freundlichen Fassaden sehen lassen und in der Hausnummer 8 werden zusätzlich Balkone angebaut. In



Enckestraße 12/14
Dachsanierung, Abtragen alter Schornsteine, Fassaden-
sanierung

der Romillystraße 7 bis 11 wird die Balkon- und Hauseingangsstahlkonstruktion neu beschichtet und die Balkonentwässerung umgebaut. Die Wände und Böden der Keller in den Häusern in der Straße der Einheit 25 bis 31 sowie in der Clara-Zetkin-Straße 64-66 werden zudem instand gesetzt. Die wbg freut sich, die Wohnqualität der Gebäude stetig zu verbessern und die Häuser bald in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.



Hützelsgasse 6/8/10
Erneuerung Fenster, Sanierung Fassade und
Hützelsgasse 8 Balkonanbau



Romillystraße 7-11
Beschichtung der Balkon- und Hauseingangsstahlkon-
struktion, Umbau der Balkonentwässerung



Straße der Einheit 25-31
Instandsetzung Keller (Wände und Böden)

Gesucht wird der schönste Balkon!

Vielen Mitgliedern kribbelt es schon im grünen Dau-
men, denn die wbg sucht auch dieses Jahr wieder den
schönsten Balkon. Fleißige Gärtner sind aufgerufen,
viele kreative Ideen bei der Bepflanzung zur Schau zu
stellen und eine bunte Blütenpracht zu schaffen.

Die Gewinner des Wettbewerbs werden in der Winter-
ausgabe bekannt gegeben und können sich auch in die-
sem Jahr auf einen Gutschein in Höhe von 25 Euro freuen.



Blumenpracht in der Bohnstedtstraße

Einweihungsfeier im Brühl

Das Jahr 2016 begann für die wbg schon sehr aufregend. Am 13. Januar wurde im Brühl der erste Neubau der wbg seit der Wende eingeweiht. Heike Backhaus und Steffen Priebe feierten zusammen mit den zukünftigen Mietern die Schlüsselübergabe für die ersten der 29 Wohnungen im Zentrum der Altstadt.



Gelungene Architektur des Tores zur Altstadt

Die Häuser im Brühl 9-15 wurden seit 2014 gebaut und sollen den gestiegenen Bedarf an hochwertigen und zentral gelegenen Wohnungen in Gotha decken. Zudem sind sie komfortabel gestaltet und barrierearm – Fahrstuhl, Bäder mit Wanne und Dusche, Fußbodenheizung, Parkett, elektrische Jalousien sowie ein PKW-



Jede Wohnung verfügt über großzügige Balkone, Terrassen oder Dachterrassen



Eröffnungsfeier im Restaurant Valentino im Brühl



Steffen Priebe begrüßt die neuen Mieter und Gäste



Heike Backhaus bedankte sich bei allen Beteiligten



Oberbürgermeister Knut Kreuch weiß: wbg heißt: wir bauen gemeinsam!

Stellplatz in der Innenstadt gehören zu ihren Vorzügen. Besonders spannend gestaltete sich bei dem Neubau die architektonische Umsetzung, welche an die historischen Häuser des Tors zur Altstadt angelehnt ist. Im Anschluss an die Einweihungsfeier erhielten alle Gäste eine exklusive Führung durch die komfortablen Woh-

nungen. Mittlerweile haben die ersten Mieter ihr neues Zuhause bezogen. Weitere Bilder und ein Video gibt es online unter www.wbg-gotha.de zu sehen.



Angeregtes Gespräch zur Eröffnung



Feierliches Anstoßen im Rahmen der Schlüsselübergabe



Endlich ist es soweit - das rote Band wird durchtrennt



Sichtlich stolz: OB Knut Kreuch, Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Udo Bender und Vorstand Steffen Priebe



Die große Dachterrasse bietet Platz und Ausblick



Am 14. Januar 2016 begrüßte der Vorstand Klaus Feuerfeil als ersten Mieter im Brühl

Sanierungsensemble Fritzelsgasse-Blumenbachstraße



Planungsansicht der Fritzelsgasse

Es ist kein Zufall, dass der Anteil der in Gothas Innenstadt lebenden Bevölkerung an der Gesamteinwohnerzahl in den letzten Jahren stetig gestiegen ist. Mit der Wohnungsbaugenossenschaft Gotha e.G., die selbst über einen bedeutenden Wohnungsbestand in der Innenstadt verfügt, hat sich erneut ein Akteur des Gothaer Wohnungsmarktes zum innerstädtischen Bauen bekannt.

In unmittelbarer Nachbarschaft zum Neubau am Brühl modernisiert die Wohnungsbaugenossenschaft aktuell die Objekte Fritzelsgasse 2–6 und die Blumenbachstraße 10–16. Da es sich um konstruktive Eingriffe in die Plattenbauten der 1980er Jahre handelt, wurden vorher alle Wohnungen leer gezogen. Die Wohnungen sollen an die Bedürfnisse der Mieter angepasst und für die nächsten Jahrzehnte fitgemacht werden. Die künftigen Bewohner finden mit Bezug ihrer neuen „vier Wände“ zeitgemäße Grundrisslösungen vor, die in Hinsicht auf ihren Zuschnitt und ihre Ausstattung kaum Wünsche offen lassen.

Mit dem Rückbau des 5. Geschosses in der Blumenbachstraße, wird sich die Bebauung künftig besser an die Höhe der umgebenden Innenstadt anpassen. Die ursprünglich 72 Wohnungen werden auf 48 reduziert. 12 Wohnungen sind dann durch den Einbau eines Aufzuges barrierefrei zugänglich. Die Anordnung einer Rampeanlage im Bereich der Fritzelsgasse ermöglicht dann den barrierefreien Zugang zu den Erdgeschosswohnungen. Für alle Wohnungen sind Balkone, Terrassen oder

Loggien vorgesehen. Mit der energetischen Sanierung sowie der Erneuerung aller haustechnischen Installationen werden die umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen bis zum November 2016 abgeschlossen. Nach seiner Fertigstellung verfügt das dann moderne Gebäudeensemble über die Eigenschaften eines KfW – Energieeffizienzhauses 70.

Bezahlbares Wohnen in der Stadt Gotha gilt längst als Alternative zu den ausufernden Mieten in Erfurt, Jena oder Weimar. Das breite kulturelle Umfeld macht die Stadt lebenswert. Gotha verändert sich stetig. Das neue Perthes-Forum, das Herzögliche Museum, die Sanierung des Stadtbades und die ansiehenden umfangreichen Sanierungsarbeiten am Schloßkomplex sind nur einige sichtbare Meilensteine in der Stadtentwicklung. Mit ihren Kulturgütern hat die Stadt längst internationalen Ruf erlangt. *Thomas Göpfarth*



Bestand vor der Sanierung



VÖLKER
Schornstein & Dach

Dipl. Ing. G.-Ulrich Völker
Unter den Linden 6
99880 Hörse/OT Trügleben

Tel.: 03621/751477
Fax: 03621/751578
info@firma-voelker.de

- Bedachungen aller Art
- Flach-, Steil-, Gründach
- Solartechnik
- Dachklempnerei
- Schornsteintechnik



Kranz
Sicht- und Sonnenschutz

Ihr Fachbetrieb für:
Beratung, Vertrieb, Montage,
Reparatur, Wartung

Unser Leistungsangebot
Flächenvorhänge · Rollläden · Rolltore · Markisen · Rollos
Terrassendächer · Wintergartenbeschattungen · Plissees
Insektenschutz · Lamellenvorhänge · Innen- und Außen-
jalousien · Verdunkelungsanlagen · Stilgarnituren

**Haben Sie Fragen?
Dann kommen Sie zu uns.
Wir beraten Sie gern!**

Inh. D. Balthasar
Siebleber Straße 12
99867 Gotha
Tel.: 03621-85 26 82
Fax: 03621-21 93 37
Mobil: 0172-3 61 79 98

E-Mail: kranz-balthasar@t-online.de - www.Kranz-Rolllaeden-Gotha.de

Rainer Schneegass
Der Fachmann für
Haus und Heim!



MALERMEISTER
Oststraße 41 • 99869 Remstädt
Tel. 03621/20383 • Fax 03621/738627

- Malerarbeiten
- Fassadengestaltung
- Gerüstbau
- Wärmedämmung
- Verlegen von Teppichen und PVC-Bodenbelägen



**STADTWIRTSCHAFT
GOTHA GMBH**

www.stawigo.de

- Containerdienst/Restmüll/DSD
- Entsorgungsberatung für Bau und Gewerbe
- Straßenreinigung/Winterdienst
- Straßenbeleuchtung/Elektroanlagen
- Garten- und Landschaftsbau

03621 51032-19
03621 51032-14
03621 51032-16
03621 51032-21
03621 28354

Dafür sorgen wir.

Kindleber Straße 188 • 99867 Gotha • info@stawigo.de

Tradition verpflichtet

zu Seriosität, Kompetenz und gutem Service

„Nach einem Verlust nicht allein sein ...“


Das Lebenszentrum ist der neue Treffpunkt – ein neuer Ort des Austauschs und Gedenkens. Trauernden wird Raum geboten, wo sie ihrer Trauer Zeit geben können.

Geöffnet an jedem ersten Montag im Monat ab 17 Uhr. Mit kostenfreien Beratungs- & weiteren Serviceangeboten.




Bestattungsinstitut Gotha GmbH, Langensalzaer Straße 89, Gotha
Tel.: 03621 30 87 0 (24 h) oder 0173 38 969 66 | www.bestattung-gotha.de

Ansprechpartnerin
Sina Lindner



HTI
**HAUS
TECHNIK**
GmbH Service

- **Wartung**
- **Service**
- **Installation**

Heizung-, Lüftungs-, Sanitär- und Klimatechnik

E-Mail: info-service@hti-gotha.de

Goldbacher Str. 37 • 99867 Gotha Tel.: 03621/22947-200 • Fax: 03621/22947-210

Geselliges Beisammensein zum Jahresausklang

In der Hausgemeinschaft in der Straße der Einheit 10 ist es mittlerweile schon Tradition, den Jahresausklang gemeinsam zu feiern. So kamen die wbg-Mitglieder auch Ende 2015 wieder zusammen, um bei Bratwurst und Glühwein das alte Jahr auszuwerten und gemeinsam auf eine schöne Zeit anzustoßen. Seit vielen Jahren werden Zusammenkünfte dieser Art neben der Straße der Einheit auch in anderen Quartieren gepflegt. Die wbg freut sich stets, dass Mitglieder füreinander da sind, aufeinander Acht geben und gemeinsam Zeit verbringen.



Hausgemeinschaft Straße der Einheit 10

Blütenpracht in der Orangerie

Einen Hauch Frühling konnten 28 Mitglieder unserer Genossenschaft am 25. Februar bei der nun schon zur Tradition gewordenen Führung durch die Kamelienblüten in der Orangerie genießen. Wir waren überrascht, wie üppig die Pflanzen ihre Pracht inzwischen entfaltet haben. Auch hat die Vielfalt seit Beginn der Kamelienanzucht vor sechs Jahren enorm zugenommen. Ob bescheiden oder dicht gefüllte Blüten - alle haben ihren Reiz! Neben vielen sachkundigen Hinweisen präsentierte uns Herr Harnisch auch den Planungsentwurf des neuen zusätzlichen Gewächshauses, das hinter dem jetzigen in Richtung Parkplatz entstehen soll. Sicher eine Bereicherung unserer Orangerie. *Katharina Garbe*



Die Gäste lauschen wieder gespannt den Ausführungen von Gernot Harnisch

Abgabe von Sperrmüll ist jetzt komplett kostenlos

Der Landkreis verfasst neue Abfallsatzung

Im Herbst 2015 hat der Kommunale Abfallservice des Landkreises Gotha Vermieter und Hauseigentümer zu einer Informationsveranstaltung zur Neufassung der Abfall- und Abfallgebührensatzung des Landkreises Gotha eingeladen. Die anstehenden Änderungen wurden den Teilnehmern in dieser Veranstaltung erläutert und begründet. Auch Vorschläge und Hinweise wurden entgegen genommen und diskutiert.

Sperrmüll kann ab sofort unbegrenzt kostenfrei abgegeben werden

Eine Neuerung ist, dass die Begrenzung zur kostenfreien Abgabemenge für Sperrmüll auf den Wertstoffhöfen von bisher 2 m³ pro Haushalt und Jahr aufgehoben wurde. Ab sofort wird Sperrmüll unbegrenzt kostenfrei entgegengenommen, nur die tägliche Anlieferungsmenge ist auf 2 m³ begrenzt. Größere Mengen können einfach vorher beim Kommunalen Abfallservice Landkreis Gotha angemeldet werden.

Biomüllentsorgung wird nicht mehr gesondert geregelt

Es wird ein einheitlicher Festgebührenanteil erhoben, der wie bisher nach der Anzahl der im Haushalt lebenden/

gemeldeten Personen berechnet wird. Die bisherigen Regelungen zu Mindestentleerungsgebühren und Entleerungsgebühren werden unverändert beibehalten.

§ 6 Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang (1) Auf schriftlichen Antrag ist der Anschluss- und Benutzungspflichtige vom Benutzungszwang zu befreien, wenn:

a) der Erzeuger oder Besitzer von Abfällen aus privaten Haushaltungen nachweist, dass er Abfälle zur Verwertung selbst auf dem von ihm im Rahmen seiner privaten Lebensführung genutzten Grundstück ordnungsgemäß und schadlos verwertet (z. B. Eigenkompostierung)

Voraussetzung für die Erteilung einer Biobefreiung ist hiernach, dass Bioabfälle auf dem eigenen Grundstück kompostiert und auch verwertet werden.

In dieser Informationsveranstaltung wurde darüber informiert, dass Biobefreiungen bei Eigenkompostierung wie bisher z. B. in Privat- oder Pachtgärten oder auf einem anderen Grundstück nicht mehr erteilt werden.

WAS WÄRE...



...IHR OSTERN OHNE STROM?

Kampagne: www-H.de

ENERGIE AUS DER REGION
– FÜR IHREN ALLTAG

www.stadtwerke-gotha.de



Fernwärme | Strom | Gas



HERGL **25**
DRUCKEREI Jahre
...immer in Bewegung! 1991 - 2016

BERATUNG
SERVICE
GESTALTUNG
DRUCK
WEITERVERARBEITUNG
LOGISTIK

Oberer Goldbacher Weg 3
99869 Warza
Tel. 036255 - 839-0
Fax 036255 - 839-83
info@hergl-druckerei.de
www.hergl-druckerei.de



Stück für Stück ans Ziel



Mit den flexiblen Sparplänen von Union Investment.

- **Vermögen aufbauen:** Stück für Stück ab 25,- Euro
- **Maximale Flexibilität:** Sparbeträge können jederzeit geändert oder ausgesetzt werden
- **Breite Risikostreuung:** Mit einem Fondssparplan von den Marktentwicklungen profitieren

Nähere Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken markt-bedingter Kursschwankungen sowie Ertragsrisiko, erhalten Sie in einem persönlichen Beratungsgespräch in Ihrer Raiffeisenbank Gotha.

www.raiba-gotha.de oder Tel. 03621 30 880

Das Wohngeld wurde zum 1. Januar erhöht

Neues Wohngeldgesetz ab 1. Januar 2016

Seit über 50 Jahren hilft das Wohngeld einkommensschwachen Bürgerinnen und Bürgern bei den Wohnkosten. Die Wohngeldreform 2016 bedeutet eine deutliche Verbesserung für viele Menschen, die ein geringes Erwerbseinkommen oder eine geringe Rente haben. Das neue Wohngeldgesetz beinhaltet eine Anpassung des Wohngeldes an die Mieten- und Einkommensentwicklung seit der letzten Wohngeldreform 2009. Nicht nur der Anstieg der Kaltmieten, sondern auch die Entwicklung der Nebenkosten (Heizung und Warmwasser) wird berücksichtigt. Die Miethöchstbeträge, bis zu denen die Miete beziehungsweise die Belastung durch das Wohngeld bezuschusst werden kann, sind regional gestaffelt. Die Stadt Gotha ist der Mietenstufe II zugeordnet. Dies bedeutet eine Anhebung um 13 Prozent. Eine Prüfung des eigenen Anspruches kann sich lohnen!

Wer hat Anspruch auf Wohngeld?

Zu den Wohngeldberechtigten zählen grundsätzlich alle Mieter von Genossenschaftswohnungen. Davon ausgenommen sind z.B. ALG II, Sozialhilfeempfänger und Mitglieder, die Hilfe bei einer Erwerbsminderung oder bei Grundsicherung im Alter erhalten. In diesen Fällen sind angemessene Unterkunftskosten bereits einberechnet.

Abhängig ist die Wohngeldberechtigung bzw. der Wohngeldanspruch prinzipiell von drei Faktoren:

- Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder
- Höhe des Gesamteinkommens
- Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung

Wohngeld vorab ausrechnen? QR-Code einscannen und auf www.wohngeldrechner.biz Ihre Daten eingeben:



Wie wird Wohngeld beantragt?

Wohngeld können Sie erhalten, wenn Sie einen Antrag stellen und Sie die Voraussetzungen nachweisen. Die Antragsformulare erhalten Sie bei der Wohngeldstelle des Bürgerbüros im Neuen Rathaus, Ekhoßplatz 24 in Gotha.



Öffnungszeiten Wohngeldstelle:

| | |
|-------------|--|
| Montag: | 09.00 Uhr – 12.00 Uhr |
| Dienstag: | 13.00 Uhr – 16.00 Uhr |
| Donnerstag: | 09.00 Uhr – 12.00 Uhr 13.00 Uhr – 18.00 Uhr |

Das Formular zum Wohngeldantrag finden Sie hier:



Dauer des Wohngeldanspruches

Grundsätzlich wird das Wohngeld für eine Dauer von 12 Monaten bewilligt, dieser Zeitraum kann aber sowohl kürzer als auch länger ausfallen. Wichtig ist, dass die Leistungen erst ab dem Monat gezahlt werden, in dem der Wohngeldantrag bei der zuständigen Stelle eintrifft – frühestens mit dem Zeitraum, in dem die Miete oder Belastung anfällt. Der Wohngeldantrag ist also nicht rückwirkend möglich.

Soll eine Weiterbewilligung nach dem ersten Zeitraum beantragt werden, so sollte dieser Antrag ca. 2 Monate vor dem Ende des Bewilligungszeitraums gestellt werden. So wird sichergestellt, dass die Wohngeldbehörde ausreichend Zeit hat und die Leistungsbewilligung nicht unterbrochen wird.



Sommer, Sonne, Abenteuer

Der Sommer ist eine tolle Zeit, denn dank Urlaub, Ferien und Sonnenschein kann man viele spannende Dinge erleben – egal ob man weit wegfährt oder daheim bleibt. Deshalb sind alle Kinder aufgerufen, ihr schönstes Erlebnis aus den Sommerferien zu malen, zeichnen oder basteln und bis zum 20. August 2016 bei der wbg in der Breiten Gasse 11 einzureichen. Auch dieses Mal entscheidet das Los, welche Teilnehmer eine kleine Überraschung erhalten. Die glücklichen Gewinner werden am 23. August 2016 auf dem Kinderfest in der Enckestraße gekürt.

Liebe ABC-Schützen,

bald wird es spannend – die Einschulung steht dieses Jahr an. Sicher seid Ihr schon neugierig, was ein Schulkind im ersten Schuljahr erwartet. Auch wir wollen Euch für den neuen Lebensabschnitt das Allerbeste wünschen und Eure eigene prall gefüllte wbg-Zuckertüte überreichen. Schneidet dazu einfach die abgebildete Karte aus und bittet Eure Eltern, sie auszufüllen. Diese gebt Ihr in unserem Servicebüro am Hauptmarkt bzw. in der Verwaltung in der Breiten Gasse ab oder fotografiert sie ab und schickt uns eine E-Mail an info@wbg-gotha.de. Wir freuen uns schon mit Euch - Eure wbg.

P.S. Sie kennen einen kleinen ABC-Schützen in einer wbg-Wohnung und möchten ihm gern eine Freude machen? Dann füllen Sie doch die Karte für ihn aus und gemeinsam schenken wir ihm eine prall gefüllte Zuckertüte.

Ich bin jetzt ein Schulkind 2016

Ich heiße:

.....

Ich wohne in:

.....

Ich bin.....Jahre alt.

Mein Geburtstag:

.....



Oster-Gugelhupf mit Möhren

Zutaten:

4 Eier, 200g Puderzucker, 1 Pck. Vanillezucker, ½ Zitrone, 100g Mehl, 200g geriebene Nüsse, 1 Pck. Backpulver, 200g fein geriebene Möhren, 1 TL Zimt, 1 Msp. gemahlene Nelken

Zum Verzieren: Zuckerglasur

Zubereitung:

Die Eier trennen und das Eiweiß zu Eischnee schlagen. Den Puderzucker sieben und die Zitronenschale abreiben, die Zitrone auspressen. Die Eigelbe mit dem ge-

siebten Puderzucker, Vanillezucker, Gewürzen und dem Saft und der Schale der Zitrone schaumig rühren. Dazu die Nüsse und Möhren geben und gut unterrühren. Mehl und Backpulver mischen

und abwechselnd mit dem Eischnee zum Teig hinzugeben und vorsichtig unterheben. Den Teig in die gefettete Gugelhupfform füllen und im vorgeheizten Backofen bei 180 Grad etwa 50 Minuten backen. Anschließend auskühlen lassen und stürzen, mit der Glasur verzieren.



Durchblick beim Sockensalat – Unsere Gewinner des Weihnachtsrätsels



Die Gewinner unseres kniffligen Weihnachtsrätsels haben es geschafft, alle bunten Sockenpaare gedanklich zusammenzulegen und die übriggebliebene Socke zu entdecken. Die wbg gratuliert den Gewinnern Clemens Voigt, Ingrid Stephan und Claudia Krüger. Sie können sich über Kinogutscheine für das Cineplex in Gotha freuen.

Über 60 Jahre Verbundenheit – Gertrud und Helmut Eitner feiern diamantenes Jubiläum

Die besten Geschichten schreibt das Leben – eine von ihnen versteckt sich hinter den Mauern der wbg-Wohnungen in der Bohnstedtstraße. Dort wohnt das Ehepaar Eitner, das gerade am 10. Februar Diamantene Hochzeit feiern konnte. Gleich nebenan lebt auch Ilse Blumenau – die Standesbeamtin, die die Eitners vor 60 Jahren traute. Zusammen mit den Gratulanten Heike Backhaus, Steffen Priebe und Barbara Casper trafen sie sich am 2. März bei Kaffee und Kuchen im Café Junghans, um spannende Geschichten aus ihrem Leben zu erzählen.

Dieses war vor allem zu Beginn von Kummer geprägt. Gertrud und Helmut Eitner flohen in jungen Jahren mit ihren Familien aus Schlesien, Frau Blumenau aus Ost-



preußen. Sie alle fanden schließlich im kleinen Dorf Pferdingsleben bei Gotha einen neuen Wohnort. Dort lernte sich auch das zukünftige Ehepaar Eitner 1953 neu kennen, nachdem sie bereits als Kinder in benachbarten Orten gelebt hatten. Die erste Begegnung fand sogar schon sehr früh statt: Herr Eitner saß als Sechsjähriger mit auf dem Kutschbock, als die gerade mal ein Vierteljahr alte Gertrud zu ihrer Taufe in die naheliegende Kirche gefahren wurde.

Dass ihre Hochzeit 1956 vollzogen werden konnte, war der Verdienst von Ilse Blumenau. Ihr war die Rolle als Standesbeamtin des Örtchens allerdings gar nicht recht, weil sie selbst nicht verheiratet war. Sie hatte jedoch keine andere Wahl als kurzfristig einzuspringen – der Bürgermeister, der sonst die Trauung abhielt, war zum Kuhkauf gefahren und nicht verfügbar. Man sieht: Heiraten war damals noch eine ganz pragmatische Sache. Geschadet hat es jedoch nicht, denn auch nach 60 Jahren sind die Eitners noch glücklich verheiratet.

Die Lebenswege sowohl von Standesbeamtin als auch Ehepaar führten sie später in ein neues Zuhause in Gotha. Die Eitners zogen bereits 1956 in die Residenzstadt und wohnten lange in der Bürgeraue, bis die Wohnung zu groß wurde und sie 1984 in die Bohnstedtstraße über-



siedelten. Ihre zwei Kinder, fünf Enkelkinder und vier Urenkelkinder wohnen leider weiter weg – Frau Eitner tröstet sich jedoch damit, dass sie gern nach Gotha zu Besuch kommen.

Auch Frau Blumenau ist sehr zufrieden mit ihrer Wohnung, die sie nach langer Suche 1984 bezog: „Das war das Beste, was mir damals passieren konnte!“ freut sie sich auch heute noch. Besonders die gute Nachbarschaft hat einen großen Anteil daran, sagt sie – Man hält zusammen, sieht nach dem Rechten und besucht sich bei Krankheit. Sie erinnert sich z.B. gut daran, wie ein junger Nachbar ihr den aus Versehen im Keller eingeschlossenen Schlüsselbund hervorangelte. Den überschwänglichen Dank wehrte er mit der bescheidenen Antwort ab, „Wozu hat man denn Nachbarn?“.

Auch Heike Backhaus und Steffen Priebe sind beeindruckt, dass es einen so guten Zusammenhalt unter den Mietern gibt. „Ab dem 80. Geburtstag besuchen wir die Jubilare unter den Mitgliedern persönlich, weil es uns wichtig ist, selbst ein Bild von der Wohnsituation unserer älteren Bewohner zu haben“ betonen die Vorstände. Immer wieder stellen sie dabei erfreut fest, dass gerade durch dieses gute nachbarschaftliche Klima das Wohnen für Rentner in der Genossenschaft einen herausragenden Status behält.

Hochzeitsjubiläen bei der wbg

Herzlichen Glückwunsch zum Hochzeitstag. Viele Jahre sind Sie nun gemeinsam durch gute und durch schlechte Zeiten gegangen. Die wbg wünscht Ihnen noch viele weitere Jahre voller Gesundheit, Freude und Zweisamkeit.

Diamantene Hochzeit

24. Dezember 2015

Heinz Mai und Ruth Mai, Fritzelsgasse 12

10. Februar 2016

Helmut Eitner und Gertrud Eitner, Bohnstedtstraße 13

Adventsfahrt nach Lauscha



Zum Jahresausklang trafen sich die 49 Teilnehmer voller Vorfreude am 26. November 2015 zur Bustour nach Lauscha und Elgersburg. Unterwegs zeigten sich die Gemeinden im Thüringer Schiefergebirge schneebedeckt und weihnachtlich geschmückt und auch der Nieselregen am Morgen konnte die gute Stimmung während der Adventsfahrt nicht trüben.

Das erste Etappenziel war schnell erreicht: Im Glaszentrum Lauscha durften die wbg-Mitglieder den Kunstglasbläsern über die Schulter schauen. In der neu gestalteten Weihnachtswerkstatt bewunderten sie außerdem die schönsten und erlesensten Stücke von mundgeblasenem und handbemalten Lauschaer Christbaumschmuck.



Das gemeinsame weihnachtliche Mittagessen mit Wildgulasch und Thüringer Klößen genoss die Reisegruppe in angenehmer Atmosphäre im Restaurant Schieferhof in Neuhaus am Rennweg. Bei der Weiterfahrt nach Elgersburg zeigte sich die Sonne von ihrer besten Seite und strahlte auf eine phantastische Winterlandschaft.

Im Waldgasthaus Mönchshof erwartete alle ein Kaffeegedeck mit Kuchen und Weihnachtsgebäck. Ein zweistündiges Weihnachtsprogramm mit Nikolaus, traditionellen Weihnachtsliedern und heimatlichen Klängen rundete diese Adventsfahrt ab. Begeistert tauschten sich die Mitglieder noch auf der Busfahrt nach Hause aus. An dieser Stelle sei ein herzlicher Dank an das Reisebüro Wollschläger für die gute Organisation der Reise sowie an Fahrer Sven für die sichere Busfahrt in den Bergen gerichtet.

Wir gratulieren unseren Jubilaren der Monate Januar bis April 2016

Zum 75. Geburtstag

| | |
|--------------------|-------------------------|
| Hans Wons | Otto-Geithner-Straße 21 |
| Monika Wiegandt | Hützelsgasse 6 |
| Erni Heinz | Romillystraße 1 |
| Eckardt Mang | Stölzelstraße 4 |
| Siegfried Fiedler | Bohnstedtstraße 5 |
| Sigrid Kiesewalter | Otto-Geithner-Straße 9 |
| Ingrid Trescher | Dr.-Hans-Loch-Straße 5 |
| Heidi Maake | Romillystraße 8 |
| Hans-Georg Keul | Otto-Geithner-Straße 10 |
| Lilli Wagner | Otto-Geithner-Straße 11 |
| Ingrid Bolte | Fritzelsgasse 7 |
| Rosemarie Aue | Bendastraße 11 |
| Manfred Ritter | Heinoldsgasse 10 |
| Horst Kirchner | Straße der Einheit 21 |
| Dieter Bäzol | Romillystraße 16 |
| Edeltraud Ebert | Bohnstedtstraße 13 |
| Edda Creutzburg | Fritzelsgasse 12 |
| Annerose Jäckel | Fritzelsgasse 14 |
| Jürgen Eggert | Enckestraße 14 |
| Bärbel Denechoud | Otto-Geithner-Straße 2 |

Zum 80. Geburtstag

| | |
|-----------------------|-------------------------------|
| Roland Zeitsch | Carl-von-Ossietzky-Straße 21 |
| Karl Hube | Fritzelsgasse 12 |
| Margot Ganß | Clara-Zetkin-Straße 68 |
| Ingrid Stolz | Seebergstraße 48a |
| Edwin Spittel | Karl-Liebknecht-Straße 10 |
| Waltraud Eßer | Enckestraße 12 |
| Gertrud Lux | Seebergstraße 56 |
| Eva Metzler | Fritzelsgasse 12 |
| Wolfgang Kleinsteuber | Otto-Geithner-Straße 12 |
| Regina Leinhos | Carl-von-Ossietzky-Straße 17c |
| Siegfried Dietrich | Hützelsgasse 10 |
| Klaus-Dieter Martini | Romillystraße 13 |
| Edith Franke | Straße der Einheit 15 |
| Johanna Burkert | Straße der Einheit 6 |
| Rudolf Weichert | Kantstraße 3 |

Zum 85. Geburtstag

| | |
|---------------------|------------------------------|
| Lotte Kruspe | Berg 7 |
| Anita Bach | Kohlstockstraße 6 |
| Waltraud Hauptvogel | Blumenbachstraße 4 |
| Jürgen Schütze | Straße der Einheit 3 |
| Martin Zink | Carl-von-Ossietzky-Straße 20 |
| Heinz Niedermeier | Stölzelstraße 10 |
| Günter Schlöffel | Berg 4 |
| Dorothea Hansen | Romillystraße 14 |

Zum 90. Geburtstag

| | |
|----------------|-----------------------|
| Gerhard Scholz | Straße der Einheit 17 |
| Herta Leisner | Kohlstockstraße 13 |
| Else Lenzer | Friemarstraße 55 |

Zum 91. Geburtstag

| | |
|-----------------|-------------------------|
| Marie Bärwald | Enckestraße 22 |
| Martha Brüderle | Dr.-Hans-Loch-Straße 11 |

Zum 92. Geburtstag

| | |
|----------------|-------------------------------|
| Irmgard Hoyer | Fritzelsgasse 22 |
| Josef Zacke | Kohlstockstraße 11 |
| Herbert Abicht | Carl-von-Ossietzky-Straße 17b |
| Käthe Hünefeld | Bendastraße 7 |
| Waltraud Lang | Kohlstockstraße 7 |

Zum 94. Geburtstag

| | |
|--------------------|----------------|
| Hildegard Breitung | Körnerstraße 4 |
|--------------------|----------------|

Zum 96. Geburtstag

| | |
|------------|------------------|
| Elly Voigt | Stölzelstraße 12 |
|------------|------------------|



„Mehr Freude am Wohnen“

Verwaltung
Breite Gasse 11
99867 Gotha
Telefon: 03621/30 77-0
Telefax: 03621/30 77 77
E-Mail: info@wbg-gotha.de
Internet: www.wbg-gotha.de

Öffnungszeiten:
Mo 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 16:00 Uhr
Di/Do 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr
Mi geschlossen
Fr 09:00 - 12:00 Uhr



Herzlich Willkommen Wir freuen uns auf Sie

Vermietungsservice
Hauptmarkt 46
99867 Gotha
Telefon: 03621/30 77 28
E-Mail: info@wbg-gotha.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10:00 - 14:00 Uhr
16:00 - 18:00 Uhr
Sa 10:00 - 12:00 Uhr



Immer einen Besuch wert
www.facebook.com/wbg.gotha

Havariedienst der Wohnungsbaugenossenschaft Gotha e.G.

Havarienummer der WBG: Telefon 0172/362 40 91

Stadtwerke Gotha GmbH
Gas- und Stromausfall im Bereich Versorgungsnetze
Ausfall Heizung und Warmwasser (fernwärmeversorgte Wohnungen)

03621 / 43 31 82
03621 / 70 97 51

Wasser- und Abwasserzweckverband Gotha und Landkreismunicipalitäten
Ausfall Wasserversorgung tagsüber
außerhalb der Geschäftszeiten

03621 / 38 73-0
03621 / 38 74 93

Impressum

Herausgeber / Redaktion
Wohnungsbaugenossenschaft
Gotha e.G.
V.i.S.P. Heike Backhaus,
Steffen Priebe
Breite Gasse 11, 99867 Gotha
Tel. 03621/30 77-0

Gesamtproduktion
Pett | PR G. f. Unternehmens-
kommunikation mbH & Co. KG
Hochheimer Weg 1a
99869 Ballstädt
Tel. 03621/510 470
www.pett-pr.de

Grafik/Layout
Celia Domaratius

Redaktion
wbg, Seniorenbeirat, Ninette Pett,
Lena Rhyßen, Alexandra Schulz

Bildquellen
Titelfoto: wbg
wbg, Seniorenbeirat der wbg,
Ninette Pett, Lutz Ebhardt, Shut-
terstock: Iakov Filimonov, Teresa
Kasprzycka, iStock: quavondo,
Auki, Projektscheune St. Kilian

Für die Anzeigenveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Z. gültige Anzeigenpreisliste.

Vom Kunden vorgegebene HKS- Farben bzw. Sonderfarben werden im Druck aus 4c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Das Magazin wird kostenlos an alle Mitgliedshaushalte

und Geschäftspartner der Wohnungsbaugenossenschaft Gotha e.G. verteilt.

Erscheinungsweise/Auflage
dreimal jährlich/2.500 Exempl.